

## Hühnernester

Bei den vielen Eiern, die es momentan gibt, bleiben immer auch die Eierpappen zurück. Diese lassen sich für Ostern zu schönen Nestern umgestalten. Die obere Hälfte der Eierpappe, die wir für unsere Hühner nicht brauchen, könnt ihr übrigens ganz einfach bemalen und mit Osterstroh füllen. Schon habt ihr weitere, etwas größere Nester. Für die Hühnernester braucht ihr:

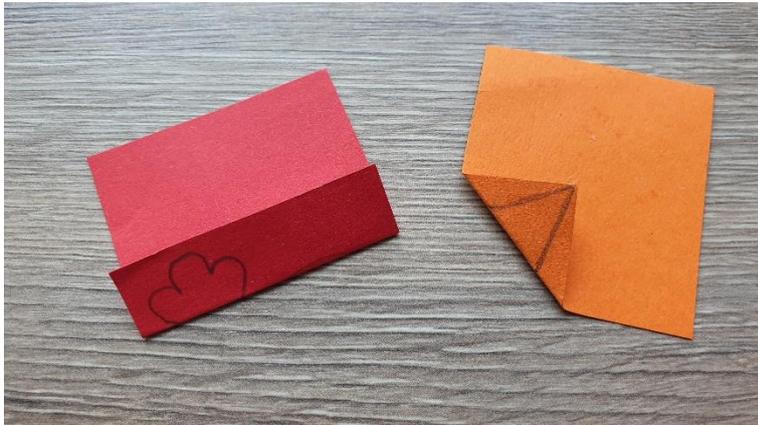
- eine Eierpappe
- rote und orangene Tonpapierreste
- Bastelkleber
- Bleistift und Permanentmarker
- Schere



1. Zu Beginn schneidet ihr aus der Eierpappe den Bereich aus, den wir hier schwarz markiert haben. Da man die schwarzen Linien nachher sieht, ist es besser, wenn ihr sie nicht zeichnet und direkt drauf los schneidet. Sie dienen hier nur der Veranschaulichung.

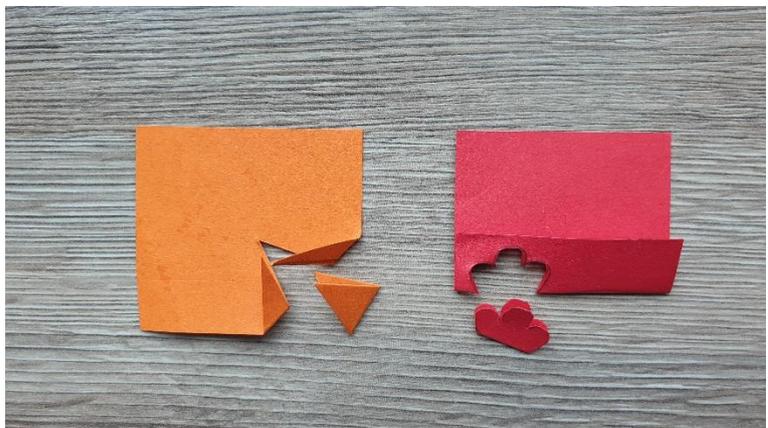


2. Der Körper von eurem Huhn ist damit schon fertig. Wenn die Rundung hinten noch etwas ungerade ist, schneidet ruhig noch ein Stück ab bis sie überall gleich hoch ist. Wer gerne ein buntes Huhn hätte, kann es jetzt noch in seiner Lieblingsfarbe anmalen.



3. Ein richtiges Huhn braucht natürlich auch noch einen Schnabel und einen Kamm. Dafür faltet ihr das Papier und zeichnet am besten mit dem Bleistift vor, was ihr gleich ausschneiden wollt.

4. Dann schneidet ihr Schnabel und Kamm vorsichtig aus. Dadurch, dass wir das Papier vorher gefaltet haben, sind Ober- und Unterseite des Schnabels direkt miteinander verbunden. Der Kamm ist so etwas stabiler und wirkt fülliger, kann aber auch aus nur einer Schicht Papier geschnitten werden.



5. Klebt Schnabel und Kamm an euer Huhn und lasst es gut trocknen. Wenn ihr flüssigen Bastelkleber benutzt, guckt am besten immer mal wieder nach, ob euer Kamm nicht zur Seite wegkippt.



6. Malt eurem Huhn noch ein paar Augen und schon ist es fertig. Wer mag, kann natürlich auch Wackelaugen verwenden.



*Damit unser Huhn nicht so alleine ist, haben wir ihm gleich noch ein paar Freunde gebastelt. Jetzt kann die lustige Hühnerschar munter vor sich hin schnattern.*

*Tipp: Die Hühner eignen sich perfekt, um an Ostern als Nester für versteckte Eier genutzt zu werden. Lasst doch bis dahin eure Eierköpfe auf den Hühnern reiten.*

